



Sanften Tourismus im Mühltal gemeinsam weiterentwickeln

Eisenberg. Der Saale-Holzland-Kreis und die Stadt Eisenberg haben im Rahmen einer interkommunalen Kooperation gemeinsam mit Unterstützung des Waldkrankenhauses „Rudolf Elle“ und des Thüringer Tourismusverbandes Jena-Saale-Holzland e.V. eine Fördervoranfrage zur Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur im Eisenberger Mühltal beim Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG) gestellt.

Am 27. Juni 2016 fand dazu im Kaisersaal des Landratsamtes ein Regionaltermin zur Projektvorstellung geplanter touristischer Angebote rund um das Eisenberger Mühltal statt. Die Ideen und geplanten Maßnahmen wurden den Mühlenwirten im Eisenberger Mühltal, Vertretern umliegender Kommunen und potentiellen Partnern vorgestellt und im Anschluss gemeinsam diskutiert. Nach einer kurzen Begrüßung durch Landrat Andreas Heller und den 1. Beigeordneten der Stadt Eisenberg, Götz Witkop, erhielt Frank Raufer von der Klinikotel GmbH – einer Gesellschaft, die sich auf Projektierung, Führung und Betrieb von Klinikhotels sowie ähnlicher Einrichtungen der Gesundheitsvorsorge spezialisiert hat – das Wort. Als Privatinvestor, neben dem Landkreis und der Stadt Eisenberg, will die Klinikotel GmbH eine Gesamtkonzeption zur Unterbringung von Patienten, Angehörigen und Gästen sowie die Etablierung verschiedener, sich ergänzender Angebote im Rahmen eines ganzheitlichen Angebots am Standort des Waldkrankenhauses umsetzen. Angedacht ist dabei auch die Nutzung der Amtsschreibermühle als Seminarhotel und Akademie.

Im Anschluss stellte Frank Pucklitsch, Leiter des Amtes für Finanzen und Beteiligungsmanagement des Landkreises, das Projektvorhaben „Infrastruktur und neue Wege – Touristische Angebote für das Eisenberger Mühltal“ vor. Ideen darin sind unter anderem ein „Milo-Barus-Trim-Dich-Pfad“, ein Wandererlebnispfad bzw. Sinnesparcours, sowie die Wiederbelebung des Rodel- und Skihangs. Dazu ist geplant, am Waldkrankenhaus „Rudolf Elle“ ein Mühltal-Parkhaus zu errichten und von dort das Mühltal weiter zu erschließen. Auch eine, Downhill-Strecke für Mountain-Bikes abseits der Wanderwege ist im Konzept enthalten. Das Konzept dahinter hat Mirko Kellner vom ein Vertreter des RSV Rederberch e.V. den Anwesenden vorgestellt.

Es folgte eine intensive, aber konstruktive Diskussion der geplanten Vorhaben mit wertvollen Hinweisen der Teilnehmer. Die naturnahe Entwicklung des Mühltals im Sinne eines sanften, nachhaltigen Tourismus ist das gemeinsame Ziel. Bis zum 8. Juli haben alle Beteiligten die Möglichkeit, eine schriftliche Stellungnahme zu den geplanten Vorhaben beim Landratsamt abzugeben.